

## Herausforderung Flüchtlinge: Simulation zur Flüchtlingspolitik der EU

### Zielsetzung:

In diesem Teil der Seminarkombination werden wir eine Politiksimulation entwerfen und sie mit anderen Jugendlichen durchführen.

Was ist eine Politiksimulation? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernehmen die Rollen von Politikern, hier im Parlament, im Ministerrat oder in der Kommission der EU.

Als Starthilfe bekommen sie ein Rollenprofil. Dann verhandeln sie untereinander, was es zu einem bestimmten Thema neu zu regeln gibt, und treffen darüber am Ende per Abstimmung ihre Entscheidungen. Solche Verhandlungen motivieren in der Regel sehr, sie sind handlungsorientiert, nur neutral moderiert durch Spielleiter und ansonsten offen in Verlauf und Ergebnis, oft eine lebendige und spannende Sache.

Das Thema hier wird die Flüchtlingspolitik der EU sein, also wie im EU-Raum Migration bzw. Integration gehandhabt werden: Wie wird beispielsweise an den Grenzen verfahren, wie funktioniert eine Aufnahme, was gilt bei Familien oder Minderjährigen, werden Bildungshilfen oder Arbeitsmöglichkeiten gegeben, welche Unterbringung ist vorgesehen und einiges mehr.

Um eine Simulation auf den Weg zu bringen, werden wir erst selbst an einer Simulation teilnehmen, geeignete Entscheidungsfragen aus der Flüchtlingspolitik auswählen, ihre Verhandlungbarkeit selbst testen, Ablauf und Zielgruppen festlegen (10./12. Jgstf., intern/extern?), Material erstellen und schließlich die Veranstaltung selbst organisieren.

Zu vielem können wir im W- und P-Seminar parallel arbeiten und davon profitieren, etwa wenn wir uns hier die aktuelle Situation und die Zusammenhänge dahinter erarbeiten und gleichzeitig dort in Kontakt mit externen Akteuren kommen (s.u.), die uns weiteren Recherche-Input geben.



So werden wir unser Verständnis von Politik ausbauen und speziell das politische Europa besser verstehen. Gleichzeitig verstärken wir Kompetenzen wie etwa Ablaufplanung und Organisation sowie Moderation und Debattierfähigkeit. Und nicht zuletzt kann so ein vielseitiges Projekt in der richtigen Mischung aus Arbeitsteilung und Teamarbeit auch Spaß machen. Für uns und für andere Jugendliche.

### Externe Partner:

Zum einen wird uns dabei die übergreifende, analytische Arbeit im W-Seminar helfen, sie liefert uns Fakten und Zusammenhänge.

Gleichzeitig setzen wir uns mit Akteuren in Verbindung, die uns konkret und praxisnah unterstützen können, beispielsweise:

- Experten bzw. Anbieter für Politiksimulationen: eigene Teilnahme, zudem Workshop
- kommunale Verwaltung und lokale Initiativen: Recherche
- Vertreter von Parteien und NGOs: Recherche, für Experten-Hearing

Davon profitieren dann wieder in die andere Richtung die W-Seminararbeiten.

**Berufsfelder:** Politologie/Soziologie, politische Bildung, Veranstaltungsorganisation und -leitung

**Zu beachten:** Das Seminar gehört zur Seminarkombination „Herausforderung Flüchtlinge – Analyse und Politiksimulation“ und wird zusammen mit dem W-Seminar „Aspekte der Migration und Integration“ (Heimsoeth) gewählt.